



Sonderdruck

WDoku – Weiterbildung auf Knopfdruck Besonders empfehlenswert!

Ein Interview mit Dr. med. Matthias Münzberg,
Sprecher Junges Forum OU





Auf dem DKOU 2014 in Berlin überreichte Dr. med. Matthias Münzberg, Leiter Junges Forum OU, die Auszeichnung an WDoku-Produktmanagerin Julia Demirel.

Interview mit Matthias Münzberg
Redaktion: Carola Schindler
Autor: Andreas Monning

WDoku – Weiterbildung auf Knopfdruck Besonders empfehlenswert!

Das Junge Forum OU empfiehlt WDoku, die Software-Lösung zur Dokumentation der ärztlichen Weiterbildung in Kliniken aus dem Georg Thieme Verlag. Warum WDoku aus Sicht des Jungen Forums sowohl für Weiterbildungsärzte als auch für Weiterbilder hilfreich und wertvoll ist, erfuhrt Thieme Reporter Andreas Monning von Dr. Matthias Münzberg (Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie an der BG-Unfallklinik Ludwigshafen), Leiter des Jungen Forums OU.

Thieme: *In der Weiterbildung zum Facharzt haben Mediziner große Herausforderungen zu meistern. Was gehört alles dazu?*

Matthias Münzberg: Zum einen verlangt natürlich die Patientenversorgung vollen Einsatz. Dann gibt es aber auch jede Menge operative Eingriffe zu leisten, die für die Facharztanerkennung nötig sind – beispielsweise Knie- und Hüft-OPs oder Osteosynthesen. Und obendrein muss unsere Tätigkeit in verschiedenster Form dokumentiert werden und noch einiges mehr. Und das alles in der beschränkten Zeit, die Weiterbildungsärzte laut Arbeitszeitgesetzen zur Verfügung haben.

T: *Was macht speziell den Punkt Dokumentation so herausfordernd?*

MM: Dokumentationen verlangen logischerweise Sorgfalt. WBA haben aufgrund der Arbeitszeitverdichtung aber kaum Zeit und Ruhe. Dafür ist ihr Berufsalltag bei der zunehmenden Arbeitszeitverdichtung viel zu kompakt und stressig. Nun ist allerdings besonders das präzise Dokumentieren der geleisteten Eingriffe

im Weiterbildungs-Logbuch absolut entscheidend für das Weiterkommen der jungen Ärzte: Ohne den Nachweis, dass die geforderten Eingriffe geleistet wurden, wird ein WBA nicht für die Facharztprüfung zugelassen.

T: *Wie muss man sich die Dokumentation der geleisteten Eingriffe in der gängigen Praxis vorstellen?*

MM: Damit es schnell geht, notieren viele WBA nebenbei auf Zetteln, was sie wann geleistet haben. Abgesehen davon, dass selbst das Zettelschreiben aus Zeitmangel nicht selten ausfällt, was unangenehme Lücken reißt, führt diese Methode meist zu wilden Zettelsammlungen in Kartons, was das unvermeidliche Sortieren und Zuordnen am Ende extrem mühsam macht. Einen Überblick über das, was man bisher geleistet hat, bekommt ein WBA bei dieser Art improvisierter Dokumentation oft erst kurz vor dem Prüfungstermin oder dem Gespräch mit dem Chefarzt – also viel zu spät.

T: *Was sehen Sie für Wege aus dem Dilemma?*

MM: Mittlerweile gibt es verschiedene Plattformen im Internet, die eine elektronische Dokumentation ermöglichen. Das hat zumindest den Vorteil, dass man jederzeit per Mausklick den Überblick bekommen kann, wie viele Eingriffe man in welchen Bereichen bisher schon geleistet hat. Und der Überblick ist natürlich wichtig, um eine Steuerungskomponente zu haben.

T: *Und was macht diese Steuerungsmöglichkeit so wichtig?*

MM: Nur wenn ich als WBA zu jedem Zeitpunkt weiß, welche Eingriffe ich schon geleistet habe, kann ich mich auch gezielt darum kümmern, die noch fehlenden Einsätze zu bekommen und rechtzeitig sagen: „Chef, ich benötige bis zum Zeitpunkt X noch folgende OPs“. Das gilt für den Weiterbildungsbeauftragten andersherum natürlich genauso: Nur wenn der WBB jederzeit einen Überblick hat, auf welchem Stand seine WBA jeweils bei den zu leistenden Eingriffen sind, kann er von sich aus planen und sein Team entsprechend einteilen.

T: *Also ist das Problem gelöst!?*

MM: Jede elektronische Lösung ist besser, als die herkömmlichen Zettelsammlungen. Aber das einzige Angebot, das weiter geht und wirklich zeiteffizientes Arbeiten ermöglicht, ist die Software WDoku. Warum? Weil sich WDoku direkt mit dem Klinikinformationssystem verbinden lässt. Da alle Eingriffe für die Abrechnung der Klinik ohnehin detailliert erfasst werden müssen, kann man alle Daten automatisch in das Logbuch der WBA übertragen lassen: Man spart sich also die doppelte Eingabe und obendrein Übertragungsfehler. Keine mir bekannte andere Softwarelösung hat dieses Interface.

T: *Wie würden Sie die Vorteile von WDoku also zusammenfassen?*

MM: Ganz einfach so: WDoku ermöglicht allen Beteiligten der Weiterbildung zu jeder Zeit den Überblick über den Stand der Leistung. Dadurch macht WDoku dringend benötigte Steuerung und strategische Planung für Weiterbildungsärzte und -beauftragte möglich. Und WDoku minimiert durchgängig den Aufwand, den ein WBA mit der Dokumentation seiner Leistungen hat, und zwar konsequent von der Erfassung des ersten Eingriffs bis zur Abgabe des Logbuchs an die Ärztekammer. Denn abschließend muss man auch nicht mehr wie sonst Papierformulare ausfüllen, sondern man druckt nur noch die durch die Software elektronisch aufbereiteten Formulare aus – und schickt sie mit den übrigen Unterlagen an die jeweilige Ärztekammer. Fertig! Und genau das sind die Gründe, warum wir WDoku das Prädikat „Besonders empfehlenswert!“ verliehen haben.

WDoku ist eine intuitiv bedienbare Software-Lösung zur Dokumentation der ärztlichen Weiterbildung in Kliniken.

- ▶ WDoku verhilft zu einer effizienten und strukturierten Weiterbildungs-Dokumentation.
- ▶ WDoku spart Zeit und ist eine echte Arbeitserleichterung.
- ▶ WDoku bietet Ärzten in Weiterbildung die optimale und zeitgemäße Unterstützung in ihrer Ausbildung.
- ▶ WDoku ist einfach zu implementieren und gewährleistet höchste Datensicherheit.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.thieme.de/wdoku

Das Junge Forum OU ist die Interessenvertretung junger Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich Orthopädie und Unfallchirurgie. Ziel des Forums ist es, das Fach für junge Kollegen – vom Studium bis zum Facharzt und darüber hinaus – attraktiver zu gestalten. Unter anderem setzt sich der Ausschuss für eine Verbesserung der ärztlichen Weiterbildung im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie ein.

Thieme Reporter Andreas Monning schreibt als freier Journalist für Medien wie *die Welt* und das *Handelsblatt* regelmäßig über „Beruf und Karriere“.

Thieme Connect

Die Online-Plattform für medizinisches Wissen

E-Books · E-Journals · E-Learning · Klinische Lösungen · Referenzwerke · Enzyklopädien



www.thieme-connect.de

Georg Thieme Verlag KG

Institutional Sales

Rüdigerstraße 14 • 70469 Stuttgart

wdoku@thieme.de

Telefon: + 49 – 711 / 8931 – 407